

EDITORIAL



Foto: Max Schwarzlose

Wir lieben sie, die kleinen, handwerklich arbeitenden Brauereien in Deutschland, die den industriellen »Allerwelts-Fernsehbiere« aus Großbrauereien regionale, »saubere« Biere – auch mal mit besonderem Pfiff und immer öfter in Bioqualität – entgegenzusetzen. Doch nicht wenige der kleinen mussten in den letzten Jahren ums Überleben kämpfen, trotz trendsetzendem Craftbeer-Boom. Und dann kam im Frühjahr auch noch Corona. Kneipen, Wirtschaften und Restaurants blieben geschlossen, große wie kleine Veranstaltungen fielen aus.

Wir haben deshalb bei kleinen Brauern nachgefragt, wie sie die Krise überstanden haben – und überraschend positive Antworten bekommen! Es scheint eine große Solidarität von Bierfreunden zu ihren Brauereien in der Nachbarschaft zu geben, welche Freude!

Ebenfalls erfreulich: Die Anzahl der Brauereien in Deutschland ist inzwischen wieder am Steigen, so wie auch die Qualität und Sortenvielfalt. Und ein Trend zeichnet sich ab – zu mehr alkoholfreiem Bier, am besten handwerklich gebraut. Lesen Sie unser Bier-Dossier ab Seite 56.

Es war ein Schock, als mich die traurige Nachricht erreichte, dass Ursula Hudson, Vorsitzende von Slow Food Deutschland, am 10. Juli 2020 gestorben war. Weil unser letztes Heft schon in Druck gegangen war, wollen wir in diesem Heft ab Seite 18 an Ursula erinnern. Dazu haben wir Freunde und Wegbegleiter befragt, um gemeinsam um eine ganz großartige Frau zu trauern, die viel zu früh gegangen ist. Was ich an ihr geschätzt habe? Ihre begeisterten, mitreißenden Reden in der Öffentlichkeit, ihr Geschick, unserem Verein eine neue Richtung für eine bessere Ernährungswelt zu geben und dabei alle mitzunehmen, ihre Empathie, wenn es um Persönliches ging. Danke für das Geschenk, dich gekannt, mit dir gearbeitet, aber auch mit dir gefeiert zu haben, liebe Ursula.

Slow Food Deutschland hat ein Positionspapier zur gesunden Ernährung erarbeitet – noch zusammen mit Ursula Hudson und ebenso mit Nina Wolff, jetzt amtierende Vorsitzende. Darin geht es nicht um Nutri-Scores mit Warnungen vor zu viel Fett und Zucker oder »gesundmachende« Inhaltsstoffe. Diese Aspekte genügen uns einfach nicht – weder für die eigene Gesundheit noch für die unseres Planeten. Denn größer und auf längere Sicht gedacht, kann es uns Menschen nur gut gehen, wenn es auch der Erde gut geht, auf der wir leben. Und das bedeutet für uns alle, Verantwortung zu übernehmen. Wie das funktionieren kann, lesen Sie ab Seite 75.

Bleiben Sie gesund,

Ihre Martina Tschirner

NATURATA
› mehr als bio



› MEHR ALS TOMATEN

100 % sonnenverwöhnte Tomaten für puren Genuss: Hergestellt aus vollreifen Demeter-Tomaten ohne jegliche Zusätze für ein herrlich fruchtiges Aroma. Die perfekten Basis-Produkte für mediterranes Essvergnügen!

www.naturata.de

